

Rückblick 2016

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten in der FUEN

Federal Union of European Nationalities

Flensburg / Flensborg · Berlin · Brussel / Bruxelles

AGDM Koordination · Bundesallee 216 – 218 · D-10719 Berlin

+49 30 1868114613 · agdm@fuen.org · agdm.fuen.org



RÜCKBLICK 2016

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER MINDERHEITEN (AGDM) IN DER FUEN

Deutsche Minderheiten gibt es in 28 Ländern in Europa und in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Die meisten nehmen an der gemeinsamen Arbeit in der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten, kurz FUEN, dem größten Dachverband autochthoner und nationaler Minderheiten teil.

Unter dem Dach der FUEN sind die deutschen Minderheiten und deren Verbände in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) organisiert.

Die AGDM ist ein Gremium, welches den Austausch und die Zusammenarbeit der Verbände ermöglicht. Die Jahrestagung der AGDM dient der direkten Begegnung der Akteure und wird genutzt um mit politischen Entscheidungsträgern in Dialog zu treten.

Der Besuch bei ansässigen Minderheiten und/oder die Beschäftigung mit einem thematischen Schwerpunkt geben zusätzliche und neue Impulse für das eigene Engagement.

Die AGDM wurde 1991 in Budapest gegründet und vereint aktuell 21 Verbände aus folgenden Ländern: Tschechien, Dänemark, Frankreich, Estland, Georgien, Ungarn, Kroatien, Kirgisistan, Kasachstan, Lettland, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, Slowenien, Slowakei, Serbien, Ukraine, Usbekistan sowie Belgien und Südtirol/Italien.

Um die Anliegen und Beiträge der Mitgliedsorganisation zur Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur sowie zur gesellschaftlichen Entwicklung besser bekannt und sichtbar zu machen, wurde im Jahre 2015 die AGDM Koordinierungsstelle mit Sitz in Berlin eingerichtet. Sie wird aus den Mitteln des Bundesministerium des Innern finanziert.

Die AGDM blickt auf ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr 2016 zurück, das in erster Linie die Grundlage für ein zukünftiges Wirken der Arbeitsgemeinschaft gesichert hat. Im Namen der AGDM Mitgliedsorganisationen bedanken wir uns bei allen, die an uns glauben und die Arbeit zum Wohle der deutschen Minderheiten im Jahre 2016 unterstützt haben.

Mit dem beiliegenden Dokument möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Tätigkeit der AGDM, sowie der AGDM Koordinierungsstelle vermitteln.

Viel Spaß beim Lesen!

TÄTIGKEITSÜBERSICHT

JANUAR

Landesgala der Ungarndeutschen

In Pécs / Fünfkirchen (Ungarn) fand Anfang Januar die Landesgala der Landesselbstverwaltungen der Ungarndeutschen statt. Die Festlichkeit wird durch die Landesselbstverwaltung organisiert und zählt zu den größten Veranstaltungen der Ungarndeutschen. AGDM Koordinatorin Eva Penzes überreichte im Rahmen der Veranstaltung die Ergebnisse der Auslosung sowie die offizielle Teilnahmebestätigung der ungarndeutschen Mannschaft für die EUROPEADA 2016 an den Vorsitzenden der Landesselbstverwaltung Otto Heinek und den Vorsitzenden des Jugendausschusses Emil Koch.



Fachgespräch über Förderung der deutschen Minderheiten im östlichen Europa / Staatsministerin Böhmer und Bundesbeauftragter Iuden ins Auswärtige Amt ein

Mit dem Ziel eines Erfahrungsaustausches und der Ermittlung weiterer Synergienmöglichkeiten zwischen Mittlerorganisationen, Vertretern der deutschen Minderheiten und Abgeordneten des Deutschen Bundestages hatten Prof. Dr. Maria Böhmer MdB, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, und Hartmut Koschyk MdB, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, zu einem gemeinsamen Fachgespräch ins Auswärtige Amt einladen. An dem Fachgespräch nahm auch der Vorgänger Koschyks im Amt des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Dr. Christoph Bergner MdB, sowie der Beauftragte für Auswärtige Kulturpolitik im Auswärtigen Amt, Michael Reiffenstuel, teil.



Die AGDM Vertreter kamen aus folgenden Ländern: Russland, Polen, Ungarn, Rumänien und der Ukraine.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/1PMd3fi>

Arbeitstreffen zwischen FUEN Präsidium und Vertretern der AGDM

Am 28. Januar 2016 führte das FUEN Präsidium ein Gespräch mit den Vertretern der AGDM Mitgliedsorganisationen in Berlin. Dieses Treffen hat dazu beigetragen, dass die Geschäftsordnung, die Frage des Sprechers der AGDM sowie die Programmplanung und die Schwerpunkte für 2016 gemeinsam mit den Vorsitzenden oder Vertretern der AGDM diskutiert und geplant wurden.



FEBRUAR

Abend der deutschen Minderheiten der Ukraine in Berlin

Am 17. Februar 2016 fand in der ukrainischen Botschaft in Berlin der Abend der deutschen Minderheiten der Ukraine statt. Diesen Abend hat der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Andrij Melnyk mit seinem Grußwort eröffnet, sowie auch der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk und der stellvertretende Kulturminister für Fragen der europäischen Integration, der Vorsitzende der ukrainisch-deutschen Regierungskommission für Angelegenheiten der in der Ukraine lebenden Personen deutscher Abstammung, Andrij Vitrenko.



Im Rahmen des Abends hat Harry Ruff, ukrainischer Maler deutscher Abstammung, seine Ausstellung mit der Bilderserie 'Kirchen der Ukraine' eröffnet. Nach der Eröffnung der Ausstellung fand eine Präsentation des Dokumentarfilms von Elwira Plesskaja über die Deutschen von Odessa 'Wir sind keine Fremden' statt.

Auch die AGDM und die Vertreter der deutschen Minderheit aus der Ukraine haben an der Veranstaltung teilgenommen.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/zvIPp19>

Treffen OSZE Arbeitsstab im Auswärtigen Amt

Im Rahmen des deutschen Vorsitzes der OSZE trafen sich FUEN Vizepräsident Halit Habis Oglu, Frank de Boer und AGDM Koordinatorin Eva Penzes mit den Mitarbeitern des OSZE Stabes am 24. Februar 2016 im Auswärtigen Amt, um die gemeinsamen Tätigkeiten bzgl. Schwerpunkt nationale Minderheiten zu formalisieren. Neben den Minderheiten in Deutschland wirbt die FUEN auch für alle Minderheiten in Europa, darunter die Deutschen Minderheiten als stärkste Gruppe, die durch ihre Koordinierungsstelle in Berlin die Möglichkeit haben, auch im Auswärtigen Amt ihre Interessen zu präsentieren.

Folgetreffen des Gespräches war die Einladung der Leitern des Arbeitsstabs des deutschen OSZE Vorsitzes 2016, Antje Leendertse. Auf der Tagesordnung stand der Beitrag der FUEN zum deutschen OSZE Vorsitz 2016 und die Kooperation. Das Treffen ist eine Fortsetzung der Gespräche vom November 2015 und Januar 2016. An dem Treffen nahm FUEN Präsident Hans Heinrich Hansen und AGDM Koordinatorin Eva Penzes teil.



MÄRZ

Arbeitstreffen der AGDM: Zukunft und Perspektive

Die AGDM veranstaltete vom 17. März bis 19. März 2016 in Berlin ein Arbeitstreffen der Arbeitsgemeinschaft. An dem diesjährigen Treffen nahmen 21 deutsche Minderheiten teil, vertreten durch ihre Vorsitzenden oder Vorstandsmitglieder. Im Mittelpunkt des Treffens standen Fragen zur Zukunft und Struktur der AGDM sowie Planungsgespräche für das Jubiläumsjahr der Organisation. Während des Gespräches wurden die Vorbereitungen für die EUROPEADA 2016 besprochen, ferner die Aktivitäten, welche die FUEN im Rahmen und in Zusammenarbeit mit dem OSZE im Jahr 2016 durchführt. Das wichtigste Thema war aber die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung des anstehenden Kongresses von 18. – 22. Mai 2016 in Breslau / Wroclaw und die Delegiertenversammlung, die dort am 21. Mai stattfinden wird. Bei dieser Wahldelegiertenversammlung wird ein neues Präsidium für einen Zeitraum von drei Jahren gewählt und einige Satzungsänderungen vorgeschlagen.



Weitere Informationen: <http://bit.ly/zvJds07> · <http://bit.ly/zhzUjDe>



„Open Society“ – aus der Perspektive der Mehrsprachigkeit

Zum dritten Mal war die Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher (GJU) Gastgeber des Seminars – 1997 Baja, 2006 Pécs und 2016 Pécs – und die FUEN in Vertretung der AGDM Koordinatorin mit dabei.

Das Osterseminar der JEV fand vor Ostern statt und ist ein Seminar für junge Menschen, die einer autochthonen ethnischen Minderheit angehören. Es findet seit mehr als 30 Jahren, alljährlich in der Woche vor Ostern, bei einer Mitgliedsorganisation der JEV statt.

AGDM (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten in der FUEN) Koordinatorin Eva Penzes leitete den Workshop Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa – Regional und Minderheitensprachen Europas – mit Fokus auf den Deutschunterricht in Ungarn, Bilinguale Schulen am Beispiel des Valeria Koch Bildungszentrums sowie Lehrerausbildung an der Universität Pécs. Der Workshop basierte auf der europäischen Kampagne der FUEN 'Language diversity'. Für die Durchführung der Hospitation, des Schulbesuchs und für die Realisierung der Projektstunden in den Schulklassen geht ein großer Dank an Ibolya Hock-Englender (Direktorin), an Adrienn Szigriszt (Lehrerin des Bildungszentrums) sowie an alle Lehrerinnen, die unsere Arbeit unterstützten. Das Arbeitsgespräch mit den Teilnehmern der deutschen Minderheiten beim Osterseminar führte zur bessere Vernetzung der Jugendorganisationen untereinander sowie zur Planung des Jugendtreffens im Rahmen der AGDM Jahrestagung.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/zuXpPbB> · <http://bit.ly/2v1O7Up>



Empfang an der Belgischen Botschaft in Berlin

Das jährliche Frühlingfest der Vertretung der Deutschen Gesellschaft in Berlin bietet die Möglichkeit, den Kontakt mit den Vertretern der deutschsprachigen Gemeinschaft auszubauen. Die Tätigkeiten der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien bieten den nicht so fortgeschrittenen Verbänden der Deutschen Minderheiten sehr gute Beispiele und Fortbildungsmöglichkeiten an. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedsorganisationen der AGDM ist auch als Ziel der AGDM Tagung formuliert; das heißt, dass neben den Berliner Gesprächen auch die Kontaktpflege und der Austausch der AGDM Mitgliedsorganisationen unterstützt werden sollen.



Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch das Thema einer möglichen Zusammenarbeit im Rahmen der AGDM Tagung mit der Leiterin Anna Quadflieg diskutiert.

MAI

WDA Konferenz

Vom 12. – 15. Mai 2016 fand das Netzwerktreffen des Weltverbandes Deutscher Auslandsschulen (WDA) in Berlin statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung organisierte die WDA am 13. Mai das 5. WDA-Symposium mit dem Titel: 'Attraktivität stärken – Lehrer binden'. Auch AGDM Koordinatorin Eva Penzes nahm an dem Symposium teil. Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer eröffnete die Veranstaltung, und auch Dr. Bernd Fabritius (Vorsitzender des Unterausschusses für Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik) nahm am Gespräch über die Förderung der Deutschen Auslandsschulen teil. Neben den politischen Beiträgen und Podiumsgesprächen bot das Symposium eine sehr gute Möglichkeit für einen regen Austausch zwischen den Teilnehmern der Auslandsschulen, den Mitgliedern der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik sowie den Vertretern aller am Auslandsschulwesen beteiligten Organisationen. Auch für die AGDM war das Treffen eine gute Möglichkeit, die Organisation vorzustellen und einen offenen Dialog mit den Netzwerken der Schulträger der deutschen Auslandsschulen zu führen.



Arbeitssitzung der AGDM auf dem FUEN Kongress 2016

Vom 18. – 22. Mai 2016 fand in Wrocław/Breslau, Polen – der Europäischen Kulturhauptstadt 2016 – der Jahreskongress der FUEN statt. Auf dem diesjährigen FUEN Kongress waren 17 Mitgliedsorganisationen der AGDM vertreten.

Die Schwerpunkte der Sitzung wurden in der Broschüre 'Deutsche Minderheiten stellen sich vor', dem Tag der offenen Tür im Bundesministerium des Innern sowie auf der diesjährige AGDM Tagung offengelegt.

Besonders freuten sich die Mitglieder über die Teilnahme des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk, MdB, welcher mit konstruktiven Beiträgen und der angebotenen Hilfe in sämtlichen Zukunftsplänen der AGDM zur Seite stehen möchte.

Weiterhin war FUEN Präsident Hans Heinrich Hansen anwesend und nutzte die Gelegenheit, sich bei allen Vertretern für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Er verwies auf den großen Erfolg, den die Einrichtung eines AGDM Büros in Berlin darstelle. Abschließend äußerte Hans Heinrich Hansen den Wunsch, die Solidarität innerhalb der FUEN Familie in naher und ferner Zukunft zu erhalten.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/zeNyXsK>



JUNI

EUROPEADA in Südtirol

Vom 18. bis 26. Juni 2016 fand die EUROPEADA – die Fußballeuropameisterschaft der sprachlichen und autochthonen Minderheiten – in Südtirol statt. Die EUROPEADA ist ein europäisches Großereignis, das den fairen Wettbewerb und die Begeisterung eines Sportfestes mit den Anliegen der autochthonen, nationalen Minderheiten verbindet. Die Begegnung und der Austausch der Minderheiten untereinander sowie die Öffentlichkeitsarbeit stehen im Mittelpunkt des Events, dessen Veranstalter die FUEN ist.

An acht Schauplätzen im Puster- und Gadertal fanden die Spiele statt. Insgesamt nahmen am Turnier 24 männliche Teams teil, zudem wurde auch ein Turnier für sechs weibliche Teams veranstaltet. Unter den Mannschaften befand sich auch die deutsche Minderheit aus Russland mit je einer Männer- und Frauenmannschaft, die Ungarndeutschen, die Oberschlesier, die Nordschleswiger sowie die Südtiroler als Gastgeber Gewinner des Turniers.

Während der EUROPEADA hat die AGDM über das Turnier berichtet und die Mannschaften der deutschen Minderheiten unterstützt. Als Ergebnis des Turniers wurde ein Videobeitrag über die Spieler und deren Identität im Form eines Interviews erstellt. Der Film wurde bei der Jubiläumsveranstaltung der AGDM im November vor Publikum präsentiert und hatte großen Erfolg.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/2vJhRAK> - <http://bit.ly/2h2TXMZ>



Treffen der AGDM Mitgliedsorganisationen aus den GUS Staaten in Berlin

Im Anschluss an die EUROPEADA fand am 27. Juni erstmalig das Treffen der Mitgliedsorganisationen der AGDM aus den GUS Staaten in Berlin statt.

Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des IVDK (Internationaler Verband der Deutschen Kultur) wurden die Vertreter der deutschen Minderheiten aus der ehemaligen Sowjetunion nach Berlin eingeladen.

Aus neun Ländern – Russland, der Ukraine, Weißrussland, Moldau, Georgien, Kirgistan, Kasachstan, Usbekistan und Armenien – sind die Vertreter der deutschen Minderheit angereist, um zusammen die Erfolge des IVDK zu feiern und die Interessen ihrer Minderheiten auf europäischer Ebene zu vertreten.

Daraus ergab sich auch die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches mit der AGDM Koordinatorin im Bundeshaus. Neben dem Austausch und den Präsentationen der einzelnen Länder waren die Schilderungen ihrer Tätigkeit sowie der Belange der Minderheit vor Ort das Hauptanliegen des Treffens.

Das Gespräch bewies die Bedeutung des Dialogs und unterstrich die Notwendigkeit einer Fortsetzung dieser Gespräche.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/ztDpCGp>



Treffen BA Koschyk im BMI; 25 Jahre IVDK – Jubiläumsveranstaltung in Berlin

Am 28. Juni besuchte AGDM Koordinatorin Eva Penzes mit der Delegation der AGDM Mitgliedsorganisationen aus den Mitgliedstaaten der ehemaligen Sowjetunion das Innenministerium. Gespräche führte die Delegation mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und Nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk, sowie dem Referatsleiter und zuständigen Mitarbeiter des BMIs. Die Vertreter der deutschen Minderheiten führten ein offenes Gespräch, schilderten ihre Aktivitäten und Belange. Auch die wichtigen Funktionen der Koordinierungsstelle wurden vorgestellt und betont.

Im Anschluss der Sitzung fand die Jubiläumsveranstaltung der IVDK im Deutsch-Russischen Haus statt.



JULI

Besuch des FUEN Präsidenten Lorant Vincze

Nach seinem Amstantritt besuchte FUEN Präsident Lorant Vincze die deutsche Hauptstadt um ein Gespräch mit dem Bundesbeauftragten Hartmut Koschyk zu führen. Auch stand der Austausch mit Peter Györkös, ungarischer Botschafter in Berlin, sowie mit Emil Hurezeanu, Botschafter der Rumänischen Republik auf der Tagesordnung. In den Gesprächen ging es in erster Linie um die Tätigkeit der deutschen Minderheiten sowie den Dachverband der AGDM. Der Besuch des Botschafters Hurezeanu bot die Möglichkeit, die Jahrestagung der AGDM anzusprechen, so erhielt die AGDM die Einladung der Botschaft und damit inbegriffen den Auftrag zur Durchführung der Jubiläumsveranstaltung. Die AGDM Koordinatorin Eva Penzes begleitete den FUEN Präsidenten und trug zum stärkeren Informationsaustausch über die deutschen Minderheiten bei.



Im Juli gab es unter anderem auch Gespräche mit dem Haushaltsberichterstatter des BMI, an denen für eine stärkere Unterstützung der deutschen Minderheiten geworben wurde. Zudem wurde die Jahrestagung angesprochen und der Wunsch nach einer zukünftigen Wanderausstellung geäußert.



AUGUST

Sommerakademie

Unter dem Titel 'Deutsche Siedlungsgeschichte, Literatur und Kultur in Mittel-, Ost- und Südosteuropa' organisierte die Deutsche Gesellschaft e.V. vom 21. bis 26. August ihre Sommerakademie in Berlin.

Studierende aller Fachrichtungen konnten sich bis zum 8. Juni 2016 mit einem in deutscher Sprache verfassten einseitigen Exposé für die Berliner Sommerakademie 2016 bewerben. Aus über 80 Bewerbungen erhielten 20 Jugendliche die Möglichkeit, sich an dieser Woche zu beteiligen.

20 Studierende aus 19 Ländern besuchten im Rahmen des Programms die AGDM Koordinierungsstelle in Berlin, was eine sehr gute Möglichkeit war, die nationalen und autochthonen Minderheiten zu präsentieren. Die Geschichte der deutschen Minderheiten, die Funktion und Tätigkeit der AGDM sowie die Zielsetzungen der AGDM Koordination wurden zusammen mit der Vorstellung der FUEN durch die Koordinatorin präsentiert.

Björn Akstinat von der Organisation Internationale Medienhilfe berichtete über Medien als Identitätsstifter: Er stellte die Printmedien der deutschen Minderheiten vor, wie Tages- und Wochenzeitungen sowie deutschsprachige Wirtschaftsblätter. Des Weiteren wurde die Möglichkeit eines Redaktionspraktikums bei deutschsprachigen Medien im östlichen Europa vorgestellt.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/zuzDsgc>



Tag der offenen Tür beim BMI

Am letzten Wochenende im August (26. – 28.08.2016) öffnen die Ministerien in Deutschland alljährlich ihre Türen und laden traditionell alle Interessenten zu Informationstagen ein. Der Schwerpunkt der Tage liegt aber nicht nur auf Information, sondern auch auf Präsentation und Unterhaltung.

Die FUEN, vertreten durch die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) sowie das Sekretariat der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands stellten ihre vielfältige Tätigkeit vor und beteiligten sich mit kulturell facettenreichen Beiträgen, so dass der „Tag für alle“ (Titel der Veranstaltung) für alle ein Erlebnis war.

Neben der Vielzahl an Infomaterialien und Aktivitäten, wie zum Beispiel die Postkartenaktion mit dem Titel 'Schreiben Sie eine Karte an Ihre Lieben!' oder den kulinarischen Köstlichkeiten, präsentierte der Verband der deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaften (VdG) zusammen mit der Jugendtanzgruppe 'Lenschczok' die deutsche Minderheit in Polen. Die Tanzgruppe der Saterfriesen aus Deutschland führte in ihren schönen Trachten vor, wie lebendig ihre Kultur in der Region ist.

Unter den vielen Besuchern begrüßten die Minderheiten den Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk (MdB), wie auch den Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, welche sich beide vom vielfältigen Angebot begeistern ließen.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/zv1jwmX>



Broschüre „Deutsche Minderheiten stellen sich vor“

Die Bundesregierung veröffentlichte auf Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und Nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk, eine Broschüre über die Deutschen Minderheiten.

Die Broschüre beschreibt die Kultur, Geschichte und heutige Situation der deutschen Minderheit in Dänemark, in Mittel- und Osteuropa sowie in den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion.

Der Großteil der beschriebenen deutschen Minderheiten ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft deutscher Minderheiten in der FUEN (AGDM). Dies ermöglichte einen guten Austausch an Beiträgen und Fotomaterialien in Zusammenarbeit mit der AGDM Koordination und dem BMI Referat für Förderung deutscher Minderheiten in der GUS und dem Baltikum.

Das Ergebnis ist eine farbenfrohe und informative Broschüre, die gerne in die Hand genommen wird, um einen Überblick über die Deutschen außerhalb der Bundesrepublik zu bekommen.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/zePpkdi>



SEPTEMBER

Meinungsfreiheit und Medienvielfalt im östlichen Europa

Mit diesem Titel fand vom 7. bis 8. September 2016 die Arbeitstagung für deutschsprachige Medien aus dem östlichen Europa statt.

Chefredakteure und Journalisten der deutschsprachigen Medien, vor allem deutsche Minderheitenmedien, aus mehr als 15 Ländern Mittel- und Osteuropas folgten der Einladung und präsentierten den aktuellen Stand sowie die Tätigkeit der Medienarbeit in ihren Ländern.

Interessante Beiträge, ein intensiver journalistischer Austausch sowie Best-practice-Beispiele zeigten die Vielfalt der Medienarbeit, aber auch die zu lösenden Aufgaben und Herausforderungen der jeweiligen Redaktionen.

Die zukünftige Zusammenarbeit wurde wie der Wunsch nach einer gemeinsamen Initiative für die Bekanntmachung und die Anerkennung der redaktionellen Arbeit der deutschsprachigen Medien im osteuropäischen Raum hervorgehoben.

Die Arbeitstagung wurde von der Deutschen Gesellschaft e. V. organisiert und knüpft an die erfolgreichen Medientreffen in den Jahren 2011 und 2013 an.

Für die Tätigkeit der AGDM ist die Arbeit der deutschsprachigen Medien unerlässlich und die Vernetzung und gute Zusammenarbeit eine große Unterstützung.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/zuzA9W8>



Symposium der Konrad-Adenauer-Stiftung und des Rates der Deutschen in der Ukraine

Vom 12. bis zum 14. September 2016 hat die Konrad-Adenauer-Stiftung in Kooperation mit dem Rat der Deutschen der Ukraine in Uschhorod (Ungwar) und Mukatschewe (Munkatsch) in der Karpatenukraine ein Symposium zum Thema 'Integration von religiösen und ethnischen Minderheiten im Osten Europas' durchgeführt, an dem der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk MdB, teilgenommen hat. Im Mittelpunkt stand die aktuelle Situation der deutschen Minderheiten in der Ukraine, Rumänien, Ungarn und der Slowakei. Die Vertreter der deutschen Gemeinden in den östlichen Staaten Europas haben über ihre Leistungen und Ergebnisse berichtet und weitere Arbeitsrichtungen bestimmt.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Symposiums war die Erörterung der gegenwärtigen Situation der ethnischen Minderheiten in der Ukraine. Darüber haben die Vertreter der ungarischen, rumänischen und slowakischen Minderheiten in der Ukraine berichtet.

Großer Wert wurde auch auf das religiöse Leben der Glaubensgemeinschaften in der Karpatenregion gelegt. Zu dieser Frage haben der römisch-katholischer Pfarrer Josef Trunk und der Vertreter der jüdischen Gemeinde Mychailo Halin eine Rede gehalten.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/2w2LU5s> - <http://bit.ly/2uAOXnv> - <http://bit.ly/2uAWiDt>

Festveranstaltung des Zentralrats für Deutscher Sinti und Roma

Anlässlich des Jubiläums '45 Jahre Bürgerschaftsarbeit Deutscher Sinti und Roma' sowie des 70. Geburtstages von Romani Rose lud der Vorstand des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma am 27. September 2016 die AGDM ein. Im Dokumentations- und Kulturzentrum fand die Veranstaltung statt. Dies bot eine gute Möglichkeit, um die Kontakte mit den in Deutschland lebenden Minderheiten zu vertiefen sowie auf die Toleranz und den Zusammenhalt der deutschen Minderheiten mit den Deutschen Sinti und Roma hinzuweisen.

Festtag der Föderation Wallonie-Brüssel

Am 27. September fand die Feierlichkeit zum Festtag der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie in der Belgischen Botschaft statt. Der Einladung kamen AGDM Sprecherin und FUEN Vizepräsidentin Olga Martens sowie Koordinatorin Eva Penzes nach. Die Anwesenheit bot auch eine gute Möglichkeit, mit der Leiterin der Vertretung Frau Anna Quadflieg ein Gespräch über die kommende AGDM Jahrestagung zu führen und die Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens zu sichern.

OKTOBER

OSZE Toleranz and Diversity

Im Rahmen des deutschen OSZE Vorsitzes 2016 veranstaltete das Auswärtige Amt am 20. Oktober 2016 in Berlin eine Konferenz über Toleranz und Vielfalt, an der FUEN-Vizepräsidentin Olga Martens und AGDM Koordinatorin Eva Penzes teilgenommen haben. Hauptredner der Konferenz war Frank-Walter Steinmeier, Außenminister der Bundesrepublik Deutschland.

Darüber hinaus bestand die Konferenz aus mehreren Podiumsdiskussionen, die sich zum Beispiel mit Themen wie Menschenrechten, fundamentalen Freiheiten, Bildungsarbeit, Maßnahmen zur Bekämpfung von Online-Hassreden und Diskriminierung sowie der Rolle der Zivilgesellschaft in der Förderung von Toleranz und Vielfalt beschäftigten.

NOVEMBER

Jubiläum: 25. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten

Vom 19. bis 22. November 2016 fand in Berlin die 25. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) statt. Die über 50 Teilnehmer dieser Jubiläumsveranstaltung kamen von 29 Minderheitenorganisationen aus 19 europäischen und zentralasiatischen Ländern. Sie alle sind für die Bundesrepublik Deutschland von großer Bedeutung, weil sie sich im Ausland für die Pflege deutscher Kultur – insbesondere der deutschen Sprache – und als Brückenbauer zwischen den Staaten einsetzen.

Höhepunkt 2016 war zweifelsohne die Jahrestagung zum 25. Jubiläum der AGDM. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel empfing die AGDM und deren Repräsentanten im Bundeskanzleramt. Die Kanzlerin gratulierte zum 25. Jubiläum der AGDM und sprach ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit und die wertvolle Brückenfunktion der deutschen Minderheiten aus.

Es folgten weitere politisch hochrangige Treffen, organisiert unter Ägide des Bundesbeauftragten für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, MdB Hartmut Koschyk, u.a. mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages, im Bundespräsidialamt, im Auswärtigen Amt mit Staatsministerin Böhmer und den Mittlerorganisationen, mit Vertretern des Bundesministerium des Innern und der Bundesministerin für Kultur und Medien.

Der gelungene Jubiläumsempfang fand in der Vertretung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, der Föderation Wallonie-Brüssel und der Wallonie in Berlin statt.

Arbeitsgespräche im Sinne des AGDM-Mottos „Minderheiten helfen Minderheiten“ und Diskussionsrunden mit Politikern des Bundestages und der zuständigen Ministerien bildeten das straffe Programm der Jahrestagung.

Pressemittelungen: <http://bit.ly/2tLZk98>

Weitere Berichte: <http://bit.ly/2wz2eyUc> · <http://bit.ly/2tFhDc7> · <http://bit.ly/2govNkK>



Treffen der Türkischen Arbeitsgruppe der FUEN

Im Rahmen des dritten Jahrestreffens der türkischen Minderheiten innerhalb der FUEN besuchte die Delegation unter der Leitung von FUEN Vizepräsident Halit Habip Oglu die AGDM Koordinierungsstelle in Berlin. Die deutsche Arbeitsgemeinschaft ist die älteste unter dem Dach der FUEN und dient der türkischen Arbeitsgruppe als Beispiel zum Aufbau und der Entwicklung ihrer Tätigkeiten. Aus diesem Grund berichtete AGDM Koordinatorin Eva Penzes über die Tätigkeiten der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten sowie über die Aktivitäten der Mitglieder der AGDM. Die deutschen Minderheiten verstehen sich – wie die gesamte FUEN – als Solidargemeinschaft, in der Minderheiten einander helfen. So trägt diese Art von Austauschprogramm zur Stärkung dieser Aussage bei. Auch FUEN Präsident Lorant Vincze nahm an dem Treffen teil.



Antrittsbesuch des neuen AGDM-Sprechers Bernard Gaida beim Bundesbeauftragten Koschyk

Der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Hartmut Koschyk MdB, hat den im November 2016 neu gewählten Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) im Bundesministerium des Innern empfangen.

Besonders würdigten Koschyk und Gaida die wichtige und gute Entscheidung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages für den Bundeshaushalt 2017, der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten (AGDM) zusätzliche Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Damit wird auch der Fortbestand der im Sommer 2015 eingerichteten Koordinierungsstelle der AGDM gesichert.

Darüber hinaus war der Antrittsbesuch des neuen AGDM-Sprechers den aktuellen und thematischen Schwerpunkten für das nächste Jahr gewidmet.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/2uEp3xs> - <http://bit.ly/2glxila>



Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen Schwerpunkt deutsche Minderheiten

Seit dem Inkrafttreten der Charta im Jahr 1998 hat der Sachverständigenausschuss der Charta 61 Prüfberichte angenommen und im Jahr 2011 hinsichtlich einiger Vertragsstaaten die fünfte Überwachungsrunde eingeleitet. Die Empfehlungen, die das Ministerkomitee an die Vertragsstaaten gerichtet hat, haben in den meisten Fällen mit den vom Sachverständigenausschuss in den Prüfberichten gemachten Vorschlägen übereingestimmt. Das Ministerkomitee wurde aufgerufen, wie in den ersten Jahren der Anwendung der Charta auch weiterhin den Vorschlägen des unabhängigen Sachverständigenausschusses zu folgen, um so das Überwachungsverfahren zu stärken. Laut Artikel 16, Absatz 5 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen (im Weiteren 'die Charta') ist der Generalsekretär verpflichtet, der Parlamentarischen Versammlung alle zwei Jahre einen Bericht über die Anwendung der Charta vorzulegen.

Am 31. November 2016 besuchte der Leiter des Sekretariates Jörg Horn das AGDM Büro in Berlin und führte Gespräche über die mögliche Zusammenarbeit. Ferner über die Berichte der Länder, in denen deutsche Minderheiten leben. Die aktuellen Länderberichte sind auf der AGDM Webseite hinterlegt.

DEZEMBER

Zwischen Kulturen und politischen Systemen Deutsche Minderheiten im Östlichen Europa unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie

Zum Jahresabschluss luden das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, die Botschaft von Ungarn sowie die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur zu einer gemeinsamen Veranstaltung in die ungarische Botschaft in Berlin ein.

In der Veranstaltung ging es um die unterschiedlichen Rollen, die die deutschen Minderheiten im östlichen Europa vor und nach der politischen Wende von 1989 gespielt haben. Es sollte der Frage nachgegangen werden, ob die deutschen Minderheiten in der Sowjetunion, Polen, Ungarn oder Rumänien unter den Bedingungen der kommunistischen Diktatur ihre Sprache und Kultur erhalten und ob sie politisch und gesellschaftlich als Gruppe in Erscheinung treten konnten.

Eingeladene Referenten waren die Vertreter der Deutschen Minderheiten aus Russland, Polen, Rumänien und Ungarn.

Weitere Informationen: <http://bit.ly/2uEp3xs>





Bundesministerium
des Innern



FUEN